

Hinweise für Autoren der Haussknechtia

Die „Haussknechtia“ und die „Haussknechtia Beihefte“ werden von der Thüringischen Botanischen Gesellschaft (TBG) e. V. herausgegeben. Die „Haussknechtia“ erscheint einmal pro Jahr und die „Haussknechtia Beihefte“ in zwangloser Folge. Veröffentlicht werden Originalarbeiten in deutscher und englischer Sprache auf dem Gebiet der systematischen Botanik und Pflanzengeographie, zur Geschichte der Botanik sowie überregional bedeutsame floristische Mitteilungen und Informationen aus dem Vereinsleben der TBG.

Das Einsenden von Manuskripten ist jederzeit möglich. Sie sind in endgültiger Form an die Schriftleitung einzureichen. Über die Annahme entscheidet die Redaktion nach erfolgter Begutachtung durch unabhängige Fachleute. Ein Veröffentlichungsanspruch besteht nicht. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge allein verantwortlich. Die Autoren erhalten eine Druckfahne, welche umgehend kontrolliert und zurückgesendet werden muss. Den Autoren wird eine pdf-Datei ihres Artikels zur Verfügung gestellt.

Der Umfang der Artikel sollte 15 Seiten nicht überschreiten. Bei größeren Beiträgen ist im Vorfeld die Schriftleitung zu kontaktieren. Der Titel und die Zusammenfassung der Resultate (*abstract*) sind bei deutschsprachigen Aufsätzen zusätzlich in englischer Sprache abzufassen, bei englischsprachigen Artikeln entsprechend in Deutsch. Für alle Aufsätze ist ein Kurztitel (*running title*) anzugeben. Maximal zehn nicht im Titel enthaltene Schlüsselworte (*key words*) sind beizufügen. Der Aufsatztitel wird von der Anschrift des Autors bzw. den Anschriften der Autoren gefolgt. Vom korrespondierenden Autor soll die E-Mail Adresse angegeben werden.

In der Einleitung soll die Fragestellung klar dargestellt werden. Anschließend folgen die Methoden, die Resultate und die Diskussion der Ergebnisse. Zur Illustration können Abbildungen, Tabellen oder Diagramme eventuell auch in Farbe verwendet werden. Die Danksagung und das Literaturverzeichnis schließen den Artikel.

Erbeten werden die Manuskripte im doc-Format unter Verwendung der neuen deutschen Rechtschreibung. Als Schrift sollte Times New Roman verwendet werden. Im Text stehen neben der Überschrift zwei weitere Gliederungsebenen zur Verfügung, deren Hierarchie klar zu kennzeichnen ist. Auf spezielle Formatierungen, wie Leerzeilen, Einzüge, Umbrüche, Zentrierungen, Unterstreichungen, Silbentrennungen, Fußnoten oder Nummerierungen, ist zu verzichten. Lediglich **Fettdruck**, KAPITÄLCHEN und *Kursivschrift* sind bereits einzufügen, desgleichen Sonderzeichen, wie μ , \equiv , \pm , $\frac{1}{2}$, å, č, ł, ♀, vorzugsweise aus dem Zeichensatz Times New Roman. Die ungefähre Position der Abbildungen und Tabellen sollte im Manuskript markiert werden. **Abkürzungen** sind zu vermeiden.

Literaturverzeichnis: Die Zeitschriften werden grundsätzlich nach BRIDSON, G. D. R., TOWNSEND, S. T., POLEN, E. A. & SMITH, E. R. (eds.) 2004. BPH-2: periodicals with botanical content: comprising a second edition of Botanico-Periodicum-Huntianum. – Pittsburg abgekürzt. Wenn dieses Werk nicht zur Verfügung steht, können die benötigten Abkürzungen unter http://fmhibd.library.cmu.edu/fmi/iwp/cgi?-db=bph_online&-loadframes im International Plant Names Index unter <http://www.ipni.org/ipni/publicationsearchpage.do> nachgeschlagen werden. Bei Zeitschriften ist die Bandnummer durch Fettdruck hervorzuheben. Auf die Angabe von Heftnummern wird verzichtet. Bei monografischen Arbeiten ist der Erscheinungsort anzugeben. Artikel aus Büchern oder einzelne Kapitel sind wie Zeitschriften aber mit dem Erscheinungsort zu zitieren. Bei englischsprachigen Titeln sind alle Wörter mit Ausnahme der Eigennamen klein zu schreiben. Die bibliografischen Einheiten im Literaturverzeichnis sind fortlaufend ohne Einzüge oder Tabulatoren

anzuordnen. Jedes Zitat beginnt auf einer neuen Zeile. Auf Leerzeilen ist zu verzichten. Vor dem Namen einer Zeitschrift und bei Monografien vor dem Erscheinungsort steht ein langer Gedankenstrich (–). Der Strich ist weiterhin bei der Angabe von Seitenzahlen, einer Dauer (2001–2011) oder bei der Verwendung von Spannen (40–45 µm) zu benutzen. Die Autoren werden grundsätzlich in KAPITÄLCHEN, nicht in Versalien geschrieben und Initialen werden nachgestellt und mehrere durch Leerzeichen getrennt. Die Initialen der Vornamen entfallen bei Zitaten im Text. Herausgeber werden durch „ed.“ beziehungsweise „eds.“ angegeben.

HERZOG, T. 1942. Die foliosen Lebermoose der Juan Fernandez-Inseln und der Osterinsel. – In: SKOTTSBERG, C. (ed.). The natural history of Juan Fernandez and Easter Island. 2: 697–752. – Uppsala.

KORSCH, H., Westhus, W. & Zündorf, H.-J. 2002. Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. – Jena.

MEYER, F. K. 1960. 75 Jahre Thüringische Botanische Gesellschaft. – Mitt. Thüring. Bot. Ges. 2: 5–12.

Zitate im Text: Vor der Jahreszahl ist auf ein Komma zu verzichten (GROLLE 1963a). Mehrere Zitate sind nach dem Erscheinungsdatum zu sortieren und durch ein Komma zu trennen (HILBIG 1972, GEISSLER 1985, 1987, BARTHEL & PUSCH 1990). Bei mehr als zwei Autoren wird lediglich der Erstautor genannt, gefolgt durch „et al.“ (vgl. KORSCH et al. 2002). Bei einem direkten Zitat, bei welchem eine bereits publizierte Textstelle wortwörtlich übernommen wird, steht die Seitenzahl nach einem Doppelpunkt (HERZOG 1938: 5).

Lateinische Namen von Gattungen und untergeordneten Einheiten werden stets *kursiv* geschrieben; nicht jedoch Namen von Familien oder Gesellschaften. Die jeweiligen Autoren müssen beim ersten Nennen im Text dem Artnamen in Normalschrift, keine Kapitälchen oder Versalien, angefügt werden. Die Schreibweise und die Abkürzung der Autorennamen hat grundsätzliche nach BRUMMITT R. K. & POWELL C. E. 1992. Authors of plant names. – Kew zu erfolgen. Zwischen den Namensteilen entfallen die Leerzeichen (z.B. R.M.Schust.). Wenn dieses Werk nicht zur Verfügung steht oder die Autoren dort fehlen, können die benötigten Abkürzungen ebenfalls im International Plant Names Index unter <http://www.ipni.org/ipni/authorsearchpage.do> nachgeschlagen werden.

Es wird empfohlen überregional bedeutsame Funde für Überprüfungen in öffentlichen Herbarien zu hinterlegen und dies im Artikel anzugeben. Die Herbarien werden nach HOLMGREN, P. K., HOLMGREN, N. H. & BARNETT, L. C. 1990. Index Herbariorum. Part I: The Herbaria of the World (Regnum Veg. 120), ed. 8. – New York abgekürzt. Wenn dieses Werk nicht zur Verfügung steht, können die benötigten Abkürzungen ebenfalls im International Plant Names Index unter <http://sweetgum.nybg.org/ih/> nachgeschlagen werden.

Abbildungen und Tabellen werden separat durchgehend nummeriert. Sie sollten einzeln, in hoher Qualität und vorzugsweise in digitaler Form im tif-Format beigefügt werden. Sollte eine Zusammenstellung mehrerer Abbildungen zu einer Tafel erwünscht sein, ist eine Skizze mit den entsprechenden Abbildungsnummern beizulegen. Maßstäbe sind direkt in die Abbildungen einzubinden. Legenden und Tabellenüberschriften sind auf extra Seiten einzureichen und bei deutschsprachigen Artikeln zusätzlich in Englisch zu verfassen. **Tabellen** sollten in Excel erstellt und zusätzlich als separate Datei beigefügt werden.